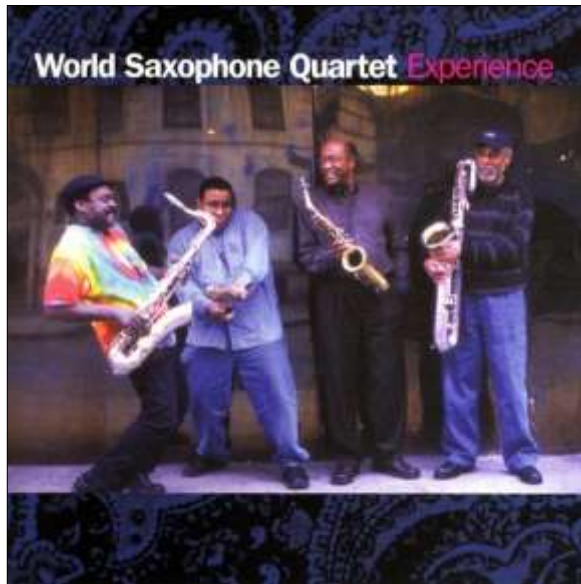


World Saxophone Quartet



2 / 2004

World Saxophone Quartet
"Experience"

David Murray (ts, bcl), Hamiett Bluiett (bs),
Oliver Lake (as, ss), Bruce Williams (ss, as),
Craig Harris (tbn, Didgeridoo, voc), Billy Bang
(viol), Gene Lake (dr), Matthew Garrison (b)

JustinTime

4 stars

Das World Saxophone Quartet hat sich seit seiner Gründung durch Hamiett Bluiett 1976 definitiv zu einer Institution gemausert. Für ihre achte Platte auf dem Justin Time Label haben sich die Saxophonisten an die Musik Jimi Hendrix' herangewagt. Das Resultat ist erfreulich: Das durch eine erstklassige Rhythmusgruppe ergänzte Quartett bewegt sich durch die Gefilde des freien progressiven Jazz bis hin zu schwingendem Rock, wobei der konstante Faktor die Spielfreude und die Frische der Improvisatoren ist. Den Platz des 1995 verstorbenen Julius Hemphill haben in letzter Zeit einige verschiedene Musiker belegt: Zuerst Arthur Blythe, dann James Spaulding und nun auf dieser Platte Bruce Williams. Am Bass finden wir Jimmy Garrison's Sohn, Matthew Garrison und an den Drums Oliver Lake's Sohn Gene Lake. Beide überzeugen durch Musikalität und Virtuosität. Die Platte ist sehr abwechslungsreich und voller Überraschungen: Zum Beispiel wenn Craig Harris sein Didgeridoo erklingen lässt auf "Hear my train a-comin'", oder wenn die vier Saxophonisten die wunderbar choralartig arrangierte Ballade "The wind cries Mary" intonieren. Frisch und abwechslungsreich!